



Chiara Saner (links) und Xenia von Siebenthal besuchen bereits die Talentschule und profitieren von der professionellen Infrastruktur.

Bild: zVg

Talentschule Davos (TSD) zieht Fünfjahres-Bilanz

Grosse Nachfrage, aber auch kleine Sorgen

34 interessierte Schülerinnen und Schüler meldeten sich für die Aufnahmeprüfungen an die Talentschule Davos an. 22 Talente waren erfolgreich. Besonders erfreulich ist die grosse Zahl der aufgenommen Davoser: Nach zwei «dürren» Jahren konnten dieses Jahr 13 Kinder die Prüfung erfolgreich absolvieren. Trotzdem wartet auf die Verantwortlichen noch viel Arbeit.

pd/ps | Mit den Neuen klettert der Schülerbestand zum ersten Mal über die Fünfziger-Marke. Erstmals können die Verantwortlichen so die Schule ab kommendem Schuljahr im geplanten «Vollausbau» mit drei Sekundarklassen und einer Realklasse führen.

Schwierige Prüfungsvorbereitung

Lange war unsicher, ob die Schnuppertrainings für die Prüfungsvorbereitung überhaupt angeboten werden können. «Dank der grosszügigen Platzverhältnisse in der neuen Tobelmühle-Sporthalle konnten wir mit einem sehr aufwändigen, aber hundert Prozent coronakonformen Konzept, alle unsere Kandidatinnen und Kandidaten zu drei Schnuppertrainings einladen», meint Co-Schulleiter David Sonderegger.

Fünfjahres-Analyse

Die Schule hat sich etabliert und ist heute gut positioniert, sowohl in Davos – wo überraschenderweise am längsten eine gewisse Skepsis zu spüren war – wie auch

im übrigen Kanton und über die Kantonsgrenzen hinaus. Die Erlangung des «Swiss Olympic Partnerschool»-Labels 2019 war vor allem auch für die Förderung der nationalen Bekanntheit der Schule sehr wichtig. Man darf heute sicher sagen, dass die TSD eine gute Ergänzung zu den bereits bestehenden Bildungsinstitutionen ist und der ganze Bildungsplatz Davos von diesem neuen Schulangebot profitiert. So verlässt der Grossteil der Abgänger die Schule in Richtung SSGD, SAMD oder BFS.

Eishockey dominiert

Genau die Hälfte der diesjährigen Neueintretenden sind Hockeyaner. Dazu kommen fünf Skifahrer, ein Langläufer, Freestyle-Snowboarder, eine Ski-Freestyle-Athletin, ein Tennisspieler und zwei Musikerinnen.

Schneesport in Davos in Rücklage

«Leider müssen wir feststellen, dass sich nur wenige Davoser Schneesportler für die Aufnahmeprüfung anmelden. Seit

drei Jahren konnten wir keinen einzigen Skifahrer mehr aus Davos aufnehmen. Die Ski-alpin-Fraktion an unserer Schule ist ansehnlich gross, setzt sich im Moment aber ausschliesslich aus Talenten aus dem Prättigau und von der Lenzerheide zusammen. Während die Nachfrage aus jenen Regionen kontinuierlich angestiegen ist, verharren die Zahlen der Schneesportler aus Davos auf tiefem Niveau. Da besteht für die Zukunft sicher noch Handlungsbedarf», stellt Sonderegger fest. Erfreulich sei dafür die Nachfrage von ausserkantonalen Talenten. Diese sei ziemlich konstant und betrage drei bis vier Schüler pro Schuljahr.

Erstmals mit Musikerinnen

Wie bereits in der «Davoser Zeitung» vom 23. März vermeldet, werden die Talentschul-Verantwortlichen ab diesem Sommer erstmals auch zwei Musikerinnen an der Schule begrüssen können. «Auf diese neue und spannende Herausforderung freuen wir uns sehr», erklärt Sonderegger.